Der Himmel spricht zu jenen, die das Fegefeuer fürchten

Im Jahr 2003 wurde Anne, eine Ehefrau und Mutter von sechs Kindern aus Irland von unserem Herrn gebeten, ein geistliches Tagebuch zu führen. In einem Prozess, den man „Innere Einsprechungen“ nennt, zeichnet Anne die Botschaften auf, die einen Weg zur persönlichen Heiligkeit weisen.

In den Botschaften, die voll Liebe und Ermutigung sind, gibt uns Jesus klare Weisungen, wie wir unser Leben in dieser besonderen Zeit leben sollen.

Im Geiste des Gehorsams zum Lehramt der Katholischen Kirche werden alle Botschaften Sr. Exzellenz Leo O´Reilly, Diözesanbischof von Kilmore, Irland, und der vatikanischen Glaubenskongregation zur formalen Prüfung vorgelegt. Nach Freigabe der Botschaften durch den Ortsbischof werden diese auf der ganzen Welt veröffentlicht und in Gebetskreisen meditiert.

Die Veröffentlichung der Botschaften obliegt der gemeinnützigen Organisation

Direction for Our Times
9000 West 81st Street
Justice, IL 60458
www.directionforourtimes.com

21. Dezember 2006
Jesus
Meine geliebten Kinder haben viele Ängste. Das ist verständlich. Die Ängste des einen können auf einen anderen übertragen werden, und das ist nicht gut. Durch die Medien breitet sich die Angst dieser Tage auf der ganzen Welt schnell, fast ohne Unterbrechung, aus. Angenommen, du stehst jeden Morgen auf, schaust hinaus und siehst, dass die Sonne scheint. Das ist ein guter Moment für dich. Ich bin bei dir, du bist geborgen, und Meine Sonne scheint. Aber das ist nicht genug. Du siehst nach, um zu erfahren, was in anderen Teilen der Welt passiert. Durch Nachrichten, die für dich oft überflüssig sind, erfährst du, dass es irgendwo Krieg, Katastrophen und Hungersnot gibt. Du schaust wieder hinaus, aber die Freude, die du am Sonnenschein hattest, ist verflogen. Wie könntest du auch Freude empfinden, wenn an einem anderen Ort Krieg, Unheil und Hungersnot herrschen? Du fürchtest sofort, dass diese Dinge auch zu dir kommen könnten.
Ich möchte, dass dir die Nöte anderer bewusst sind, und wenn dir ein Kreuz begegnet, wünsche ich, dass du es mit Würde trägst. Aber ich wünsche, dass du in deinem Leben verbleibst, indem du deinen Aufgaben Aufmerksamkeit schenkst. Meine Freunde, nur wenige dienen in dem Bereich, in dem ich sie eingesetzt habe. Sie isolieren sich selbst, weil sie Ereignisse verfolgen, die irgendwo anders auf der Welt geschehen. In der Zwischenzeit gehen Ereignisse in ihrem eigenen Umfeld unbetreut und unbeachtet vorbei. Es ist richtig, dass ich Nachrichten dazu gebrauche, Meine Erneuerung zu fördern. Ich werde alles, was ich einsetzen kann, um Seelen zu retten,

auch einsetzen. Aber ich möchte, dass weniger Zeit aufgewendet wird, um über das Kreuz und die Herausforderungen anderer nachzugrübeln, und dass mehr Zeit für das Kreuz und die Herausforderungen, die vor jedem Meiner Kinder liegen, aufgewendet wird. Mein Feind missbraucht diese Mitteilungen, um die Ängste Meiner Kinder zu vermehren. Angst kommt nicht von Mir. Weil es irgendwo auf der Welt Katastrophen gibt, heißt das nicht, dass ihr auch in eurem Umfeld mit Sicherheit mit Katastrophen zu rechnen habt. Kinder, hört auf Mich! Es ist gut, mit anderen durch ständiges Gebet und konkrete Hilfe mitzufühlen. Es ist nicht gut, mit Bildern von Katastrophen überschwemmt zu werden. Das kommt nicht von Mir. In jeder Situation, wo es Umwälzungen gibt, gibt es heilige Männer und Frauen, die als Apostel wirken und Mir helfen. Sie werden durch diese Situation Heilige. Sowohl Meine Engel als auch Meine Heiligen sind anwesend. Ich bin gegenwärtig. Ich richte viele auf und bringe in jedem Ereignis, das in eurer Welt passiert, eine reiche Ernte für den Himmel ein. Wenn jede Seele ihre Zeit auf Erden erfüllt und zu Mir kommt, dann ist die Gerechtigkeit vollbracht. Das seht ihr nicht auf euren Fernsehschirmen. Ihr lest dies nicht in euren Zeitungen. Ich komme kaum vor in diesen Medien, somit sollt ihr die Wahrheit nicht in diesen Nachrichten suchen. Schaut auf mich im Gebet; da werdet ihr die Wahrheit finden.

Ich beziehe mich nun auf die in vielen Menschen verankerte Angst, dass sie im Fegefeuer unerträglich leiden müssen. Meine Freunde, ihr kennt ungerechtes und scheinbar unerträgliches Leiden auf der Erde und ihr seid ängstlich. Ihr übertragt dann diese Angst auf Mich,

denn wenn Ungerechtigkeit auf Erden erlaubt ist, ist diese sicherlich auch im himmlischen Königreich erlaubt. Das stimmt einfach nicht! Hier gibt es keine Ungerechtigkeit, und ihr werdet keine physischen Schmerzen im Fegefeuer erleiden.

Vielleicht ist das kein Trost für euch. Vielleicht begreift ihr, wie sündhaft ihr euch verhalten habt, und ihr fürchtet die gerechte Strafe. Wenn ihr so fühlt, dann habt ihr nicht lange genug in meiner Gesellschaft geruht. Ihr kennt Mich einfach nicht. Ihr versteht nichts vom Himmel und seinen vielen Königreichen. Aber ich halte euch dies nicht vor. Aus diesem Grunde richte Ich ja diese Worte an euch. Habt keine Angst vor dem Prozess der Reinigung, der einige von euch nach eurem Tod und vor dem Eintritt in den Himmel erwartet. Da gibt es nichts zu fürchten. Ihr werdet sehen, dass Ich voll Mitleid und Barmherzigkeit bin. Ich suche nicht danach, euch zu verdammen, sondern euch zu retten. Ich bin euer Freund, und Ich liebe euch. Selbst wenn ihr jetzt, in dieser Zeit, nicht meine Freunde seid, hege ich die Hoffnung, dass ihr es euch überlegt und später – zur Zeit eures Todes – meine Freunde werdet. Ein Freund würde niemals für jemanden, den er liebt und der von einer langen Reise heimkommt, Kummer bereithalten. Ein Freund bereitet eine Zeit der Erholung vor - falls nötig -, und das ist es, was Ich für euch bereitet habe. Denkt an die Zeit im Fegefeuer als eine Zeit der Genesung. Ihr werdet euch im Fegefeuer erholen und wachsen, falls Wir, du und Ich, finden, dass ihr dies nötig habt. Ich werde immer auf euch Acht geben.

Hl. Andreas

Gottes Freunde auf der Welt vertrauen auf Ihn in einem gewissen Ausmaß. Es stimmt, es gibt nicht genügend Vertrauen auf Ihn, da es keinen Weg für eine Seele auf Erden gibt, die Gottheit und was aus ihr fließt, ganz zu verstehen. Aber das geringe Maß an Vertrauen, das Seelen auf Erden auf Gott haben, ist gut eingesetzt und bringt jeder Person immense Vorteile. Sicherlich würde ein Leben, das auf eine gewisse Weise geführt wird, auf gänzlich andere Art gelebt werden, würde diese Person dem Himmel erlauben, mehr Vertrauen in ihre Seele zu legen. Ich sage euch dies heute, weil ich auf euch schaue und wünsche, dass ihr euer Leben auf eine andere Weise führt. Euer Leben kann verändert werden, wenn ihr auf Gott vertraut. Ihr werdet viel mehr Seelen zum Vater bringen, wenn ihr auf Gott vertraut. Ja, es geht nur um das Vertrauen. Viele sagen, sie vertrauen auf Gott, aber dann fürchten sie das Fegefeuer. Ich versuche nicht, euch etwas einzureden. Ich versuche vielmehr, euch einen möglichen Widerspruch aufzuzeigen, in dem, was ihr sagt und was ihr fühlt. Wenn es diesen Widerspruch gibt, ist es gut, ihn aufzuzeigen, um ihn zu korrigieren. Wenn ihr Gott nachfolgt, so macht ihr das, weil es das Richtige ist. Ihr seid weise. Ich sage euch heute, dass es das Richtige ist, weil Gott gut ist. Gott ist nur Liebe und Liebe bringt ihrem Wesen nach Barmherzigkeit hervor. Sie kann nicht anders. Ein liebendes Herz ist ein sanftes Herz. Ein liebendes Herz ist auch ein weises Herz und in seiner Weisheit versteht dieses Herz, was das Beste für den Empfänger der vollkommenen Liebe ist. In dieser großen Liebe und Weisheit bezog Gott die Reue ein. Er hätte dies nicht tun müssen. Er hätte uns nicht einmal erschaffen müssen und wenn ihr in den Himmel kommt,

werdet ihr verstehen, wie gut unser Gott ist und wie unendlich Seine Liebe ist. Aber in Seiner Liebe hat Gott uns erschaffen und einem jeden von uns das Leben gegeben. Gott versteht unsere Schwäche und ist erfreut über den Prozess unserer Vollendung, auf den wir uns in Treue zu Ihm eingelassen haben. Gottes Erwartungen sind realistisch und voll Mitleid. Gott erwartet, dass wir unsere Schwächen sehen und Gott versteht, dass wir manchmal Pfade wählen, die von Ihm wegführen. Gott hätte sagen können: „Ihr könnt zum Himmel nicht zugelassen werden, wenn ihr nicht schon auf Erden vollkommen seid.“ Er hätte dies sagen können, meine Freunde. ER ist GOTT. Aber das tat Er nicht. Stattdessen sagte Er: ***„Ich will Zugeständnisse machen für die Unvollkommenheiten Meiner geliebten Geschöpfe. Ich werde ihnen helfen, indem Ich ihnen erlaube, diesen Prozess der Reinigung – wenn nötig – in der Sicherheit meines Reiches abzuschließen.“***
Das Fegefeuer ist eine weitere Verstärkung von Gottes Großzügigkeit. Ihr werdet dort sicher sein. Indem ihr dies als eine Möglichkeit betrachtet, müsstet ihr euch freuen. Angst vor dem Fegefeuer ist nicht nötig und unangebracht.

Hl. Andreas
Kennt ihr Menschen, die zwar glauben, dass es Gott gibt, die aber darin beharren, für sich selbst und ihre leiblichen Gelüste zu leben? Gewiss kennt ihr sie. Es gibt viele dieser Art. Diese Leute glauben an Gott, und sie glauben, dass Gott gut ist. Diese Leute sind keine schlechten Menschen. Sie freuen sich nicht über das Böse. Ich beziehe mich hier auf eine Person, die zwar auf der Seite des Guten steht, aber keine Lust hat, sehr schwer für diese Seite zu arbeiten. Sie überlässt die Arbeit den anderen, vielleicht bewundert

und lobt sie sogar ihre Mühen. Schlimmstenfalls verlacht und behindert sie jene, die Gott dienen.
Was wäre gerecht für diese Person? Lasst uns überlegen. Weil es hier wenig Selbstaufopferung gibt, gibt es auch wenig Wachstum. Schließlich endet dieses Leben und diese Person begegnet Jesus. Dieser Mensch hat mehr Versäumnisse in der Liebe als Erfolge. In diesem Leben gab es viele Momente des Versagens, in denen der Herr ein „Nein“ zum eigenen Ich und ein „Ja“ zu Gott erwartete und diese Person lehnte dies ab und entschied sich für ihre persönlichen Genüsse. Hier ist Zeit verschwendet und Liebe verschwendet. Wenn nun diese Person Jesus begegnet und der reinen, vollkommenen und selbstlosen Liebe des Herrn ausgesetzt ist, was meint ihr, wie sich diese Person fühlt? Haltet einen Moment inne und denkt darüber nach.
Nun, meine Freunde, ich habe gerade das Fegefeuer für euch beschrieben.
Ist es gerecht und barmherzig, dass diese Person die Möglichkeit hat, ihr Leben und sowohl ihre Fehler als auch ihre Erfolge zu sehen? Ist es hilfreich für diese Person in Bezug auf Heilung? Wird jeder Mensch aus der Wahrheit Nutzen ziehen? Meine Freunde, damit diese Person sich des Himmels erfreuen und sich im Himmel wohl fühlen kann, muss sie wenigstens den Himmel verstehen. Solange diese Person sich nicht selbst ehrlich prüft und bereut, wird sie nicht in der Lage sein, zu wachsen. Die Zeit im Fegefeuer ermöglicht ein solches Verständnis und dieses Wachstum. Dieser Mensch wird seine Fehler überprüfen, damit er verstehen kann, was die heilige Antwort hätte sein müssen. Dann wird diese Person die Tatsache verstehen, dass sie Gottes Willen zurückgewiesen hat, und sie wird sich selbst wieder annehmen und verzeihen können. Danach wird sie

bei anderen sein, die in gleicher Weise gereinigt worden sind, und sie wird Kameradschaft erfahren und Toleranz und die Annahme des Leidens der anderen lernen. Bald danach wird diese Person in vollkommenem Frieden sein mit sich selbst und dem Leben, das sie geführt hat, und sie wird in den Himmel kommen und die Einheit mit Jesus und die Gemeinschaft mit den Heiligen erfahren.
Fürchtet euch nicht vor dem Fegefeuer. Das wäre so, als würdet ihr euch vor einer Medizin fürchten, die eine sofortige Linderung der Schmerzen bewirkt. Ihr würdet eine solche Medizin nicht fürchten. Ihr würdet sie mit größtem Eifer nehmen und Gott dafür danken. Seht das Fegefeuer also in gleicher Weise.

Hl. Andreas
Weil Jesus Freude verbreiten will, gibt er jenen, die Ihn annehmen, Freude im Überfluss. Jesus möchte dir diese Freude geben. Angst vor dem Tod und vor dem, was nach dem Tod kommt, mindert die Freude, die Christus dir geben möchte. Bitte Jesus, jegliche Angst vor dem Fegefeuer, die du spüren magst, wegzunehmen! Bedenke deinen Tod und dein Leben nach dem Tod mit Vertrauen und Freude! Wenn du solches nicht empfindest, dann bitte darum. Ich werde für dich beten und dir helfen. Zusammen, du und ich, wollen wir Gott bitten, deine Ängste von dir zu nehmen und sie mit dem größten Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit zu ersetzen. Wenn du dies annimmst und glaubst, wirst du Freude empfinden, und du wirst beginnen, die Barmherzigkeit Gottes zu verbreiten, denn du wirst nicht im Stande sein, solch eine gute Nachricht in deinem Herzen zurückzuhalten. Es ist, als würdest du wissen, dass eine wunderbare Überraschung deine Familie erwartet. Wie

schwer würde es sein, diese wundervolle Überraschung für dich zu behalten, besonders, wenn die anderen bedrückt und ängstlich sind. Du wirst Gottes Barmherzigkeit teilen, wenn du der Gnade Gottes gestattest, dein Herz zu durchdringen. Bekenne deine Sünden und bereue sie und fürchte dich nicht vor Gott oder vor irgendetwas, was von Gott kommt! Noch einmal: Ich werde dir helfen!

Gottesmutter

Meine armen kleinen Kinder werden ermutigt, ängstlich und furchtsam zu sein. Das ist nicht vom Himmel, meine geliebten Kinder! Das kommt vom Feind des Himmels. Fürchtet euch nicht! Bringt eure Ängste zu mir und ich werde euch helfen, von diesen Ängsten wegzukommen! Ich liebe euch so sehr, und ich sehe klar, wie der Feind versucht, euch mit Angst zu erfüllen. Wenn ihr Jesus kennen lernt, werden eure Ängste weiter und weiter weichen und bald wird es euch unmöglich sein, euch daran zu erinnern, was es war, das solche Angst und Furcht in euch ausgelöst hat. Jesus ist die Antwort und das Heilmittel für jegliche Angst. In Bezug auf die Angst vor dem Fegefeuer kann ich euch sagen, dass ihr im Fegefeuer nicht verlassen sein werdet. Eure Gewissensbisse werden sich gut anfühlen, weil sie auf Wahrheit begründet sind. Die Wahrheit des Fegefeuers wird euch mit Erleichterung erfüllen. Diese Welt fördert, was nicht wahr ist. Mit anderen Worten: Diese Welt fördert Betrug und Verwirrung. Im Fegefeuer werdet ihr den größten Trost finden durch Kenntnis der Wahrheit und durch das Wissen, dass ihr nie wieder betrogen und verunsichert sein werdet. Meine kleinen Kinder, weil ihr

nicht die Tiefe der Täuschung dieser Welt begreift, könnt ihr auch nicht die Tiefe der Erleichterung verstehen, die ihr in der nächsten Welt empfinden werdet. Vertraut eurer Mutter, die ihre Kinder niemals in die Irre führt. Wenn ihr Zeit im Fegefeuer benötigt, werdet ihr dankbar sein, dort zu sein, und ihr werdet die tiefste Dankbarkeit Gott gegenüber empfinden, weil Er sich eurer Nöte auf so barmherzige Weise annimmt. Friede, kleine Kinder, ich bin bei euch!

****

Bisherige Schriften:

Anne hat bisher neben den monatlichen Botschaften zehn kleine Bände und zwanzig kleine Heftchen, die sogenannte „Der Himmel spricht ...“-Serie, aufgeschrieben und mehrere Bücher verfasst.
Menschen, die diese Botschaften lesen und meditieren, sagen oft: „Es ist, als ob Jesus direkt zu mir sprechen würde!“
Da wir uns Seiner Gegenwart bewusster werden und Seine Liebe und Heilung annehmen, werden wir befähigt, Sein Licht und Seine Liebe den Menschen in unserer Umgebung zu bringen. Indem wir Jesus erlauben, andere durch uns zu lieben, rufen wir sie zurück in die Sicherheit der Familie Gottes. Jesus nennt das eine Rettungsmission für Seelen und gibt dieser Mission den Namen ***„Laienapostolat Jesu Christi des Wiederkehrenden Königs“.***

Jeder kann ein Laienapostel sein. Du musst auf Gottes Einladung, Ihm zu dienen, nur mit „Ja“

antworten. Laienapostel sind Schlüsselfiguren in Gottes Plan, Seine Welt zurückzugewinnen.
Den Laienaposteln gilt folgende Verheissung: ***„So, wie sie sich mit Meinen Interessen befassen, so werde Ich Mich mit ihren Interessen befassen. Sie werden in Mein heiligstes Herz genommen und Ich werde sie verteidigen und beschützen. Ich werde auch nach der vollkommenen Bekehrung all ihrer Lieben streben.“*** *(12.5.2005)*

Treueversprechen

Lieber Gott im Himmel, ich gelobe dir meine Treue. Ich gebe dir mein Leben, meine Arbeit und mein Herz. Gib du mir dafür die Gnade jede deiner Weisungen im größtmöglichen Ausmaß zu befolgen. Amen.

Morgengebet

O Jesus, durch das Unbefleckte Herz Mariens opfere ich dir die Gebete, Arbeiten, Freuden und Leiden dieses Tages auf in Verbindung mit dem heiligen Messopfer überall auf der Welt für die Anliegen deines Heiligsten Herzens, für die Anliegen des Heiligen Vaters und um Verzeihung zu erlangen für meine Sünden. Amen.

Gebet für den Heiligen Vater

Gesegnete Mutter Jesu beschütze unseren Heiligen Vater Franziskus I. und segne seine Anliegen.

Komm auch Du zum Gebetskreis in Pinkafeld!

An jedem ersten Dienstag im Monat beten wir um 20 Uhr gemeinsam den Lichtreichen Rosenkranz und meditieren die Monatsbotschaft.
Ort der Anbetung, Pinkafeld, Marktplatz 1.

Jesus schenkt viele Gnaden und reichen Segen!

Übersetzung:
Helga Voda, 7423 Wiesfleck
Sabine Zellacher, 7423 Pinkafeld